



Virtual Reality: Schulung am Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung an der Kreisklinik Würth



Chefarzt Dr. Fritz Ottlinger, Harald Haimerl und PD Dr. Franz Xaver Köck (v.l.) bei der Schulung mit dem neuen VR-System. Foto: Stefanie Scherm

06.10.2020 Der Patientenzuspruch im Bereich des Knie- und Hüftgelenkersatzes in der Kreisklinik Würth ist im Verlauf der letzten Jahre kontinuierlich gestiegen. "Ein Grund dafür ist die im Rahmen der Zertifizierung als Endoprothesenzentrum der Maximalversorgung dokumentierte, hohe Versorgungsqualität und Patientenzufriedenheit", so Krankenhausdirektor Martin Rederer. Um diesem hohen Standard gerecht zu werden, bedürfe es regelmäßiger und intensiver Schulungen sowohl des ärztlichen Personals als auch des OP-Pflege-Teams. Das Fortbildungskonzept sehe daher laut Rederer unter anderem regelmäßige praxisnahe Schulungen vor. Üblicherweise würden hierzu Übungen am Kunstknochen als Vorbereitung auf die reelle OP-Situation durchgeführt.

Vor kurzem wurde unter Leitung der MedArtes Praxisklinik Neutraubling (PD Dr. Franz Xaver Köck und Dr. Christoph Schrafstetter) sowie den Chef-/ Oberärzten der

Abteilungen für Unfallchirurgie und Orthopädie (Dr. Fritz Ottlinger, Dr. Kraus, Dr. Benedikt Pletzer) ein neuartiges Fortbildungskonzept mit einem Virtual-Reality (VR)-System für den Bereich Knieendoprothetik umgesetzt. Trotz erschwelter Bedingungen während der Coronazeit wurde die Fortbildung für die chirurgischen Assistenzärzte und das Funktionspersonal aus dem OP der Kreisklinik wie geplant abgehalten.

PD Dr. Franz Xaver Köck und Chefarzt Dr. Fritz Ottlinger, Senior-Hauptoperateure des Zentrums betonen die Vorteile dieses innovativen Systems: "VR-Interfaces bieten eine spielerische Interaktivität mit einem hohen visuellen Detailgrad, den andere Medien nicht leisten können." Die so strukturierten Operationsabläufe fördern das handwerkliche Geschick für präzises Arbeiten und die mentale Konzentrationsfähigkeit des Teams. Außerdem motiviert die VR-Anwendung und fördert das Verständnis für das medizinische Equipment. Die detailgetreue Darstellung der oft schwierigen OP-Situation und der in der Knieendoprothetik verwendeten, komplexen Instrumentarien ermöglicht, verschiedenste Trainingsszenarien zu realisieren. Die Teilnehmer erlangen so schnell eine Routine, die zu mehr Sicherheit im Operationsaal führt und damit zu hundert Prozent dem Patienten zu Gute kommt.

Am Ende der Veranstaltung, die durch Präsentationen zu den verschiedensten Themenbereichen rund um die Knie-Prothetik und intensive Diskussionen ergänzt wurde, zeigten sich alle Teilnehmer begeistert.

Dr. Franz Xaver Köck führt weiter aus: „Mit der nächsten Generation bildgebender Verfahren, der sogenannten Augmented Reality werden vermutlich in nicht allzu langer Zeit virtuelle Bild-Informationen über die VR-Brille des Operateurs während der Operation direkt in den OP-Prozess eingebunden werden. Es bleibt also spannend.“

Landrätin Tanja Schweiger sieht in dem innovativen Fortbildungskonzept eine Bestätigung des hohen Qualitätsstandards, den die Kreisklinik erreicht hat und den sie konsequent immer weiter ausbaut. So sei es auch möglich geworden, dass sich das gemeinsame EndoProthetikzentrum der Maximalversorgung auf dem Gebiet der Knie- und Hüftendoprothetik einen hervorragenden Ruf erworben habe.

Bei weiteren Fragen steht die Krankenhausleitung jederzeit gerne zur Verfügung.
Kontakt: Martin Rederer, Tel.: 09482 2020, E-Mail: info@kreisklinik-woerth.de ; www.endoprothetik-woerth.de ; www.medartes.de ; www.kreisklinik-woerth.de ;

Informationen zur Kreisklinik Wörth a.d.Donau

Die Kreisklinik Wörth a.d.Donau ist eine unter der Trägerschaft des Landkreises Regensburg stehende Klinik der Grund- und Regelversorgung mit qualifizierten

Spezialisierungen. Die Klinik verfügt über hochwertige Räumlichkeiten nach modernstem Standard. Das der Klinik angeschlossene Facharztzentrum mit 13 Facharzt(zweit)praxen und 30 renommierten Ärzten mit den Fachrichtungen Allergologie, Anästhesie, Diabetologie, Gefäßchirurgie, HNO, Kinderpneumologie/-allergologie, Neurochirurgie, Orthopädie, Orthopädie – Wirbelsäulenchirurgie, Pneumologie, Radiologie (CT und MRT), Schmerztherapie und Urologie bietet die Möglichkeit, ambulante Patienten auf entsprechenden Facharztzulassungen zu behandeln. Die vom TÜV Thüringen nach DIN ISO 9001:2015 zertifizierte Klinik beherbergt seit 2014 ein EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung und seit 2016 ein zertifiziertes Zentrum für Fuß- und Sprunggelenkschirurgie gemeinsam mit den orthopädischen Fachpraxen MedArtes in Neutraubling und dem MVZ Orthopädie Straubing. Die Klinik ist seit 2016 im Fachbereich Innere Medizin „Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Regensburg“. Im Jahr 2019 wurden an der Kreisklinik insgesamt 7.265 Patienten stationär und 22.800 Patienten ambulant behandelt.

Hintergrund zu VR und AR: Als virtuelle Realität, kurz VR, wird die Darstellung und gleichzeitige Wahrnehmung der Wirklichkeit und ihrer physikalischen Eigenschaften in einer in Echtzeitcomputergenerierten, interaktiven virtuellen Umgebung bezeichnet. Eine Vermischung der virtuellen Realität und der physischen Realität wird als gemischte oder unterstützte Realität (Mixed Reality oder Augmented Reality) bezeichnet.

 [Landkreis](#)